

ORDENTLICHER KREISPARTEITAG, 29. MAI 2010

BERICHT DES KREISVORSTANDES

8. Inhaltliche Arbeit

Vorbereitung Wahlen

In zahlreichen Ortsvereinsrunden und KPA-Sitzungen haben der Kreisverband und die jeweiligen Kandidaten die Konzepte für die Wahlkämpfe vorgestellt. Dabei hatten die Ortsvereinsvorsitzenden, Kandidaten und andere Wahlkämpfer Gelegenheit sich zu informieren. Das Fazit der Veranstaltungen: Die Stimmung war meistens gut, wir fühlten uns gut gewappnet für die Wahlkämpfe.

Neben den Vorbereitungen für die Wahlen wurde im Kreisverband auch intensiv inhaltlich gearbeitet.

Auf dem **Ordentlichen Kreisparteitag am 1. März 2008 in Eckernförde** wurde nicht nur Sönke Rix mit überwältigender Mehrheit (114 von 119 abgegebenen Stimmen) als Kreisvorsitzender bestätigt und der neue Kreisvorstand gewählt.

Der Landesvorsitzende Ralf Stegner, die Bildungsministerin und stellv. Ministerpräsidentin Ute Erdsiek-Rave und der Kreisvorsitzende Sönke Rix schworen die Delegierten auf den bevorstehenden Kommunalwahlkampf ein.

Auf der **Kreiswahlkonferenz zur EU-Wahl am 5. September 2008 in Groß Wittensee** stellten sich die Kandidaten für die Europawahl Christian Kröning, Ulrike Rodust und Thomas Stölting vor, sowie als "Huckepack"-Kandidaten Maike Rohwer und Martin Tretbar-Endres.

Ulrike Rodust und Martin Tretbar-Endres wurden von den Delegierten einstimmig in ihrer Kandidatur für das Europa-Parlament unterstützt. Auf der Landeswahlkonferenz am 13. Sept. 2008 haben die Delegierten des Landesparteitags Ulrike Rodust auf Platz eins der Landesliste für die Europawahl gewählt. Als ihr Vertreter wurde Martin Tretbar aus Rendsburg gewählt.

Auf der **Kreiswahlkonferenz am 1. November 2008 in Rendsburg** wurde Sönke Rix mit 95,7 % zum Kandidaten der SPD Rendsburg-Eckernförde für die Bundestagswahl am 27. September 2009 gewählt.

Auf dem zur gleichen Zeit einberufenen Kreisparteitag beschlossen die Delegierten drei Anträge des Ortsvereins Eckernförde zu den Themen Funktionalreform, Erzieherstellen für Ganztagschulen und Verbesserung der Betreuung in Kindertagesstätten, sowie einen Antrag des Kreisvorstandes zur Optimierung der Kinderbetreuung durch Transparenz und interkommunale Abstimmung und einen Antrag des Kreisvorstandes unter der Überschrift „Wir setzen Sozialstaatlichkeit gegen Marktversagen - Solidarisches Sozialsystem bleibt Modell der Vernunft.“

Schwerpunkt des **Kreisparteitages am 21. Februar 2009 in Rendsburg** war wieder die Europapolitik. Als Europaabgeordnete und Kandidatin für die Europawahlen am 7. Juni stimmte Ulrike Rodust die Delegierten auf den Europawahlkampf ein.

Der Kreisparteitag verabschiedete einmütig eine Europaresolution. Darüber hinaus befasste sich der Parteitag mit einem Leitantrag des Kreisvorstandes zur Zukunft des sozialen Sicherungssystems, der modifiziert in den Sozialpolitischen Leitantrag auf dem Landesparteitag in Elmshorn eingegangen ist. Außerdem diskutierte und verabschiedete der Kreisparteitag folgende Anträge:

- Rente mit 67 gerechter gestalten (Flex-Rente)
- Pflegestützpunkte zügig ausbauen (so beschlossen vom LPT Elmshorn)
- Hartz IV für Kinder schnell aufstocken und ausbauen (Jusos)
- Altenpflegeausbildung gerechter gestalten – Ausbildunggebühren abschaffen

- Asyl ist Menschenrecht (Jusos)

Weiter gab es auf diesem Parteitag Workshops, in denen Themen und Wahlkampfstrategien für den Europawahlkampf diskutiert wurden:

Workshop 1: Inhaltliche Grundlagen des Europawahlkampfes mit Ulrike Rodust und Martin Tretbar-Endres.

Workshop 2: Wahlkampf praktisch vor Ort mit Claudia Sieg, Andreas Fleck und Ulf Daude.



Workshop 3: Asyl in Europa mit Thomas Stegemann.

Projektgruppen des Kreisvorstands

Mitgliederentwicklung / Parteistruktur

Die Projektgruppe hat zunächst Vorarbeiten geleistet, u.a. eine Mitgliederanalyse erstellt (Marc Nissen), die auf der Klausur des KV in Brodten vorgestellt wurde. Vor allem die Diskussion dieser Analyse hat zunächst zu mehreren gerade auch von Mitgliedern der Projektgruppe aktiv geförderten Einzelprojekten geführt:

- Idee, Entwicklung und Durchführung der Neumitgliederaktion 27x6;
- die vom Landesverband leicht abgewandelt übernommene Konzeptidee eines Netzwerks "Kümmern", das zum Ziel hat,

ORDENTLICHER KREISPARTEITAG, 29. MAI 2010

BERICHT DES KREISVORSTANDES

... inhaltliche Arbeit

mit Hilfe kompetenter Genossinnen individuelle Hilfe in sozialen Angelegenheiten zu organisieren;

- die finanzielle Förderung der Jusos mit einem Festbetrag zur Unterstützung der Ansprache junger Leute für die Juso-Mitgliedschaft;
- die Festlegung einer konkreten Zuständigkeit für Mitgliederbetreuung und Werbung im KV.

Die Zielsetzung bzw. die Arbeit der Projektgruppe ist schließlich aufgegangen in der Diskussion um die notwendigen Verbesserungen der Parteistruktur und -organisation nach der Bundes- und Landtagswahl, an der sich Mitglieder der PG mit konkreten Vorschlägen bis hin zu den entsprechenden Anträgen für Landes- und Kreisparteitag aktiv beteiligt haben.

27x6 Neumitgliederprojekt

Mit dem Projekt 27x6 wollte der Kreisvorstand gut gerüstet die Neumitgliederwerbung mit den Wahlkämpfen 2009 verbinden. Ideengeber und Koordinatoren waren Andreas Fleck, Ulf Daude und Marc Nis-

sen. Ergebnis der Kampagne: Im Zeitraum vom 27.3. – 27.9 traten ca. 60 neue Mitglieder ein.

Vom 27.3. bis zum 27.9.10 (= 27. x 6 Monate) wurden die Ortsvereine mit Materialien und Arbeitshilfen in einer Zeit unterstützt, in der sie am leichtesten mit den Menschen an der Tür oder auf der Straße in Kontakt kommen. Um Grundlagen für die Kampagne und die Informationsmaterialien zu schaffen, wurden in der Planungsphase bei vielen Gelegenheiten (KPT, KPA, OV-Betreuung etc.) Genossinnen und Genossen befragt. Aus den Antworten erstellten wir viele Materialien, die den Ortsvereinen zugestellt wurden: Hausbesuch-Reader, Eintrittspostkarten, Buttons, Argumentationshilfen und -karten, Musterplakate, Homepagematerial und -anleitungen.

Aus dem Projekt ergab sich eine weitere Vernetzung von SPD Mitgliedern, z.B. eine Gruppe, die Ortsvereine mit einer eigenen neuen Homepage versorgt hat. Besonders gefreut haben wir uns, dass wir mit dem 27x6 Projekt für den Wilhelm-Dröscher-Preis nominiert wurden und es auf dem Bundesparteitag in Dresden präsentieren durften.

Soziales, demografischer Wandel, Bürgergesellschaft

Dieser Projektgruppe gehörten Anke Götttsch, Andreas Fleck und Thiemo Lueße an. Die Konzepte von Anke Götttsch und Andreas Fleck sind durch Parteitagsbeschlüsse seitens der Partei übernommen worden.

Das Konzept für eine vernetzte Struktur von kompetenten Sozialdemokraten und politisch nahestehenden Fachleuten, die Bürgern aktive Hilfe bei der Bewältigung von (sozialen) Alltagsproblemen gewähren, wurde vom Landesverband leicht modifiziert übernommen und wird unter dem Titel „Sozis helfen weiter“ Teil der aktuellen Parteireform.

Das Konzept eines datenbankgestützten, auf dem Kreis bezogenen Informationssystems über Angebote der Kinderbetreuung und -erziehung zur besseren Unterstützung der Familien mit Kindern und der Vereinbarkeit von Familie und Beruf wurde von der Kreistagsfraktion übernommen.

Der Entwurf eines Leitetrags „Weiterentwicklung der Sozialversicherung“ ist modifiziert in den Leitetrags der Landespartei zur Zukunft des sozialen Sicherungssystems eingegangen.

Die Forderung, Pflegestützpunkte flächendeckend zügig auszubauen, ist ebenfalls von der Kreis- und Landespartei übernommen worden. Das Konzept für den Ausbau ist vom Kreistag beschlossen, aber noch nicht im Detail umgesetzt worden.

Die Diskussionsgrundlage der Arbeitsgruppe, Hartz IV für Kinder schnell aufzustocken und auszubauen, ist – wie auch die, die Altenpflege gerechter zu gestalten und Ausbildungsgebühren abzuschaffen - von der Partei zur Weiterverfolgung übernommen worden.



ORDENTLICHER KREISPARTEITAG, 29. MAI 2010

BERICHT DES KREISVORSTANDES

... inhaltliche Arbeit

Ländliche Räume, Infrastruktur, Verkehr, Tourismus

Zu den ländlichen Räumen Schleswig-Holsteins gehören fast 80 % der gesamten Landesfläche. Für 49 % der Bevölkerung sind sie Wohnort und Heimat.

Die vom Kreisvorstand eingesetzte AG hat Vorschläge erarbeitet, wie der SPD-Kreisverband dieses Thema mehr in die Öffentlichkeit rücken kann. Allerdings konnte vieles davon wegen der Arbeitsbelastung, durch die fünf Wahlkämpfe noch nicht umgesetzt werden. Hier kann der neue Kreisvorstand ansetzen, ohne das Rad neu erfinden zu müssen.

Dasselbe gilt für die AG **Umwelt, Klima, Energie**

Landes-SPD

Im **Landesvorstand** der ist die SPD Rendsburg-Eckernförde mit Gewicht durch die Genossen Ralf Stegner und Andreas Breitner vertreten.

Der Kreisvorstand hat die Arbeit des gewählten Landesvorsitzenden und des gesamten Vorstandes solidarisch und konstruktiv begleitet.

In die Diskussion um das Landtagswahlprogramm haben wir uns intensiv eingebracht. Unter anderem waren wir mit Sönke Rix, Ulf Daude und Martin Tretbar-Endres in der großen Programmkommission des Landesverbandes vertreten, Außerdem haben wir auf dem abschließenden Landesparteitag unsere Positionen einfließen lassen.

Im **Landesparteirat** ist der Kreisverband durch Kai Dolgner und Sönke Rix vertreten. Ihre Stellvertreter sind Claudia Sieg und Martin Klimach-Dreger.

Auf **Landesparteitagen** stellen wir als größter Kreisverband auch die größte Delegation.



9. Kreisparteiausschuss

Der Kreisparteiausschuss ist schon von 2008 bis aktuell 2010 zum Forum für mehrere aktuell aufgetretene Situationen und Themen geworden und hatte 2009/10 auch durch die teilweise dezentrale Organisation der insgesamt 10 Runden eine beachtliche Tagungsfrequenz:

- 17. Juni 2008 in Felde: Wahl-nachlese Kommunalwahl
- 8. bis 11. März 2009 dezentral: Vorbereitung Europawahlkampf, Einstieg in Aktion 27x6
- 11. Mai 2009 in Eckernförde: mit Hannelore Kraft (NRW) und Ralf Stegner u.a. zur Lage bei Sauer in Eckernförde
- 6. und 7. Juli 2009 dezentral in Rendsburg und Groß Wittensee: zur „aktuellen Lage“, zu 27x6, zur BT-Wahl und Wahl-nachlese mit EntschlieÙung zu AKW Krümmel
- 29.7.2009 in Bordesholm: mit Andreas Breitner, Koalitionsbruch, Vorbereitung Landtagswahl

- 4.11.2009 in Groß Wittensee: mit Ralf Stegner: erste Wahl-analyse BT/LT-Wahl am 27.9., Diskussion Konsequenzen
- 1.2.2010 in Nortorf: Vorbereitung Landesparteitag, erste Diskussion Reformoptionen.

Die Beteiligung der Ortsvereine schwankte zwischen (auch wetterbedingt) ca. 15% bis knapp an 50 %. Viele Ortsvereine sind seit Jahren nicht oder fast nicht vertreten.

Die Kommunikation im Vorfeld der Kreisparteiausschuss-Runden kann dafür nicht Ursache sein: wegen der Kopplung der Mitgliederaktion mit dem Wahlkampf fand ab März 2009 eine fast permanente Ansprache der Ortsvereine statt, weil der KPA-Vorsitzende zugleich zum Team 27x6 gehörte.

Im Kreisinfo hatte der KPA-Vorsitzende in einem Artikel die Bedeutung und die aktuelle Rolle des

partei-öffentlich tagenden KPA hervorgehoben, für Teilnahme geworben und auf die sehr gute Möglichkeit hingewiesen, den KPA als Informationsquelle und als Forum innerparteilicher Meinungsbildung zu nutzen.

Die mehrfach von den OV-Vorständen erbetenen Rückmeldungen (Kritik / Vorschläge) zur besseren Arbeit der SPD sind nur in Einzelfällen eingegangen. Die Aufforderung, dabei die Mitglieder zu beteiligen, dürfte nur in den rückgemeldeten Fällen umgesetzt worden sein. Dieses unbefriedigende Ergebnis entspricht nicht der Stimmungslage und der Erwartungen vieler Mitglieder und sollte als Teil der Analyse weiter erörtert werden.

Andreas Fleck bedankt sich bei unserem treuen Schriffführer Günter Wischniewski aus Nübbel und beim stellv. Vorsitzenden Wulf Brieger aus Flintbek und für die Unterstützung durch Eva Dreger.

ORDENTLICHER KREISPARTEITAG, 29. MAI 2010

BERICHT DES KREISVORSTANDES

10. Arbeitsgemeinschaften



Dem Kreisvorstand gehörten im Jahr 2009 an:

Thomas Stegemann (Vorsitzender), Friederike Steiner (stellv. Vorsitzende), Jonas Kramer (Geschäftsführer), Elena Pieper, Götz Borchert, Theresa Pieper, Nico Lindemann, Mirja Gier, Moritz Deutschmann, Fabian Stegner und Sven Westermann. Friederike Steiner trat im August aus beruflichen Gründen von ihrem Amt zurück.

Kreisvorstand:

Es fanden acht Kreisvorstandssitzungen statt. Bis auf eine Sitzung waren alle beschlussfähig. Der Vorstand tagte abwechselnd in Eckernförde, Rendsburg und Kiel. Die Sitzungen waren parteiöffentlich. Es wurden alle Mitglieder, die mit ihrer E-Mail-Adresse in der MAVIS verzeichnet sind, per E-Mail eingeladen.

Im Februar fand eine Klausurtagung des Kreisvorstandes mit Gästen in Eckernförde statt. Auf der Klausur wurde die Arbeit des Kreisvorstandes organisiert und das weitere Vorgehen geplant.

Am 8. Januar 2010 wurde der neue Kreisvorstand gewählt. Neuer Vorsitzender ist Moritz Deutschmann. Als Stellvertreter wurden Götz Borchert, Charmaine Anandaraj, Fabian Stegner und Richard Kalhoefer gewählt. Neuer Kreisgeschäftsführer ist Kai Treptau.

Auf der Klausur des Vorstandes im Februar wurde Maïke Voß kooptiert. Die Arbeit des neuen Vorstandes ist im vollen Gange und wird im Rechenschaftsbericht für 2010 (also im kommenden Jahr) erläutert.

Stachel:

Es erschienen zwei reguläre Ausga-

ben des Stachels, sowie zwei Sonderausgaben zu den Wahlen. Chefredakteur war Götz Borchert. Mitglieder der Redaktion waren Elena Pieper und Thomas Stegemann. Das Layout gestaltete Tobias Seidel.



Homepage:

Die Homepage und das Forum wurde von Richard Kalhoefer betreut. Sie wurde stetig aktualisiert und das Forum wird weiterhin genutzt.

Seminare:

Es fanden zwei Seminare statt. Das erste Seminar in Kooperation mit dem Kreisverband Stormarn beschäftigte sich mit dem Thema „Staatstheorie“, während das zweite Seminar in Kooperation mit dem Kreisverband Stormarn und dem Juso-Forum Hanse sich mit den Grundlagen der Juso- und SPD-Arbeit beschäftigte.

Weitere Veranstaltungen:

Es fanden zwei thematische Filmeabende statt. Der erste Filmeabend beschäftigte sich mit dem Thema der Unruhen in der mexikanischen Provinz Oaxaca und fand in Eckernförde im „Haus“ statt, hierzu wurde der Film „Un Poquito de Tanta Verdad“ gezeigt. Die Veranstaltung war sehr gut besucht und wurde im Vorfeld mit Plakaten beworben. Der zweite Filmeabend war ein gemeinsamer

Kinobesuch des Film „Milk“ in Rendsburg. Ein weiterer Filmabend fand im juso-internen Kreis in Kiel statt, auf dem der deutsch-israelische Film „Walk on Water“ gezeigt wurde. Das jüdische Museum in Rendsburg wurde besucht und eine große Delegation der Jusos Rendsburg-Eckernförde nahm an den antifaschistischen Demonstrationen in Lübeck, Kiel und Dresden teil. Ebenfalls protestierten die Jusos gegen den Abschiebeknast in Rendsburg. Die alljährliche Punschparty der Jusos Rendsburg-Eckernförde fand wieder in Eckernförde statt mit Beteiligung aus dem gesamten Land.

SPD:

Der Kontakt zum SPD-Kreisverband wurde erfolgreich fortgesetzt und auf dem Kreisparteitag konnten sich die Jusos mit ihren inhaltlichen Anträgen durchsetzen. Ebenfalls wurden Jusos in die Delegation der SPD Rendsburg-Eckernförde zum Landesparteitag gewählt.

Europawahlkampf:

Der Europawahlkampf wurde von den Jusos aktiv mitgestaltet. Eine Sonderausgabe des Stachels erschien und die Teilnahme und Organisation von Veranstaltungen erfolgte.

Bundes- und Landtagswahlkampf:

Die Jusos waren im Bundes- und Landtagswahlkampf im Rahmen des Teams Sönke Rix maßgeblich beteiligt. Götz Borchert als Leiter des Team Sönke Rix sorgte für die Durchführung zahlreicher Wahlkampfveranstaltungen mit Juso-Beteiligung. Es erschien ein Sonderstachel zu den Wahlen, welcher unter anderem ein politisches Manifest der Jusos Rendsburg-Eckernförde enthielt.

Fahrten:

Im Sommer besuchte eine achtköpfige Gruppe der Jusos Rendsburg-Eckernförde das IUSY-Festival in Ungarn. Es konnten viele internationale Kontakte geknüpft werden und

ORDENTLICHER KREISPARTEITAG, 29. MAI 2010

BERICHT DES KREISVORSTANDES

... Arbeitsgemeinschaften



auch der Kontakt zu Juso-Gliederungen aus ganz Deutschland wurde erweitert. Ebenfalls fuhren Gruppen der Jusos Rendsburg-Eckernförde nach Berlin zur Liebknecht-Luxemburg-Gedenkveranstaltung, zur UN-Klimakonferenz nach Kopenhagen und zum SPD-Bundesparteitag nach Dresden.

Desweiteren wurde eine Gedenkfahrt ins ehemalige Konzentrationslager Bergen-Belsen von den Jusos Rendsburg-Eckernförde veranstaltet.

Landesebene:

Aufgrund der Entscheidung des vorhergehenden Kreisvorstandes blieb der Kontakt zum Landesverband weitestgehend ruhen. Der Austausch mit anderen Juso-Gliederungen im Land fand jedoch statt. Es gab keine Landeskonzferenz.

Bundesebene:

Auf Bundesebene waren die Jusos Rendsburg-Eckernförde aktiv. Jusos aus Rendsburg-Eckernförde besuchten den Linkswendekongress in Berlin und Elena Pieper war Delegierte für den Bundeskongress in München. Zwei weitere Jusos aus Rendsburg-Eckernförde nahmen als Besucher an dem Bundeskongress teil. Thomas Stegemann nahm für den Juso-Bundesverband an einer

Konferenz zum Thema Migration in Barcelona teil.

Mitgliederentwicklung:

Die Mitgliederentwicklung der Jusos Rendsburg-Eckernförde blieb 2009 konstant. Der altersbedingte Wegfall von Mitgliedern konnte ausgeglichen werden.

Moritz Deutschmann



Die AsF RD-Eck erhielt mit der Übernahme des Vorsitzes durch Christiane Lescau neuen Schwung. Zentrale Veranstaltung war das Bordesholmer Frauengespräch am Internationalen Tag der Frau am 8. März 2009, das die AsF gemeinsam mit OV Bordesholm durchführte.

Daneben stand die Abstimmungs- und Gremienarbeit im Vordergrund: Intensive Arbeit beim LV mit diversen Sitzungen sowie LFK der AsF.

Seit Juni 2009 ist Christiane Lescau 1. Vorsitzende der Pädagogischen Arbeitsgemeinschaft Zahntechnik. Da dieses Engagement zusätzlich zeitintensiv ist, muss die AsF-Vorsitzende die Tätigkeit aufgeben.

Eine potentielle Nachfolgerin für das Amt ist bereits gefunden. Die ordnungsgemäße Wahl könnten bis nach den Sommerferien 2010 stattfinden.

Christiane Lescau



Die Kreiskonferenz am 23.04.08 in Rendsburg wählte Hans Peter Robin zum Vorsitzenden, Gertrud Ehrenreich, Ursula Voß, Hans-Peter Bornholdt, Heinz Danker, Joachim Duyen, Harald Harder, Uwe Kroh und Werner Uhrhammer zu Beisitzern.

Obwohl die Zahl der über 60jährigen Mitglieder weiter zunimmt, gibt es im Kreisverband nur in Rendsburg / Büdelsdorf und Fockbek aktive AG's.

Der Vorstand hat in 13 Vorstandssitzungen seniorenspezifische Themen aufgegriffen. Aber auch der Umgang mit der Partei Die Linke war mehrfach Inhalt von Diskussionen.

Gen Reiner Schramm vom Vorstand ASG und Gen Ulli Kaminski referierten zur Thematik Gesundheitsfonds, Benotung von Pflegeeinrichtungen und Heimaufsicht. Am 19.02.09 wurde mit der SPD-Landtagsfraktion, Minister Uwe Döring und dem Betreuungsverein eine öffentliche Podiumsdiskussion im Conventgarten Rendsburg organisiert und durchgeführt.

Am 15.04.09 informierte sich der

ORDENTLICHER KREISPARTEITAG, 29. MAI 2010

BERICHT DES KREISVORSTANDES

... Arbeitsgemeinschaften



Vorstand in der ARGE und forderte die CDU in einer Pressemitteilung auf, ihre verantwortungslose Blockade zur Jobcenterreform zu beenden. Am 27.05.09 fand in Rendsburg eine Kreiskonferenz zum Thema „Europa – auch für Senioren?!?“ mit Ulrike Rodust statt.

Der Vorstand beteiligte sich aktiv am Wahlkampf und führte dazu im Europa-, Bundestags- und Landtagswahlkampf eigene Info-Stände in der Rendsburger Innenstadt durch.

Die AG beteiligte sich gemeinsam mit der JusoAG Rendsburg u.U. am europaweiten Tag der Älteren im Europaforum in Rendsburg – Motto: „Europa – stark und sozial!“

Im Januar 2009 wurde eine eigene Internetseite eingerichtet, verlinkt mit dem Kreisverband. Webmaster: Joachim Duysen.

Gertrud Ehrenreich wurde auf der Landeskonferenz am 01.10.08 in Neumünster als Landesvorsitzende wiedergewählt, dort war die KreisAG mit 10 Delegierten vertreten. Ursula Voß nahm am Seniorenparlament im Landtag teil.

Der Vorstand fordert die älteren Genossinnen und Genossen auf, sich in den örtlichen Seniorenbeiräten aktiv zu beteiligen.

Der Vorsitzende nimmt an den Vorstandssitzungen des Kreisverbandes und des Landesverbandes teil, sofern nicht örtliche Termine dies verhindern.

Hans-Peter Robin



Besonders für die inhaltliche Arbeit und das Einbeziehen von Fachleuten in die politische Arbeit sind aktive Arbeitsgemeinschaften in der SPD unerlässlich. Um dem sozialpolitisch wichtigen Thema Bildung auf Kreisenebene ein SPD-Forum zu bieten, wurde die AfB-RD-Eck unter der Federführung von Ulf Daude gegründet. Wir veranstalteten Themen und Diskussionsabende gemeinsam mit der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW), mit dem Verband Bildung und Erziehung (VBE), den Verband der Volkshochschulen SH, unserer Europaabgeordneten Ulrike Rodust und mit der Industrie- und Handelskammer SH.

Themenabende veranstalteten wir zum neuen Schulgesetz, zum Umbau des Schulwesens in Schleswig-Holstein, zur Jungenpädagogik, zur Lesemotivation, zu modernen Kindertagesstätten, zu Schulsozialpädagogik, zu AD(H)S, zu kommunalen Bildungslandschaften, zur Zukunft der Bildungspolitik in SH und zum Umgang mit Schulen in freier Trägerschaft. Diese Veranstaltungen fanden in der Regel direkt vor Ort in einer entsprechenden Einrichtung statt.

Zu Bildungsthemen haben wir auch einigen Ortsvereinen, Fraktionen und Kommunalpolitikern als Beratung zur Verfügung gestanden, wenn es um

bildungspolitische Inhalte und Hintergründe in den Gremien und Gemeindevertretungen ging.

Wir haben uns auch in der Landes-Arbeitsgemeinschaft für Bildung SH engagiert und unsere Ideen und Vorstellungen dort vertreten. Dort haben wir eigene und gemeinsame Anträge mit den Jusos und / oder der AsF in die Vorstände und Parteitage sowie in das Wahlprogramm zur Landtagswahl eingebracht.

Ulf Daude



Der AfA-Kreisvorstand wurde auf der AfA-Kreiskonferenz am 16. Dez. 2008 in Rendsburg gewählt. Es wurden auch die 8 Delegierten für die AfA-Landeskonferenz im Januar 2009 im Conventgarten in Rendsburg gewählt. Die 3 Delegierten für die Kreisparteitage wurden bestätigt. Der Vorsitzende hat als beratendes Mitglied regelmäßig an den Sitzungen des Kreisvorstandes und der Sitzungen von MdL Günter Neugebauer und Kai Dolgner mit den Vertretern der Gewerkschafter teilgenommen.

Als Mitglied im Kreisausschuss nahm der Vorsitzende an den Ausschusssitzungen teil.

Auf der AfA-Landeskonferenz in Rendsburg wurde der AfA-Kreisvorsitzende Helmut Ulbrand zum Geschäftsführer der Landes-AfA gewählt.

Helmut Ulbrand

ORDENTLICHER KREISPARTEITAG, 29. MAI 2010

BERICHT DES KREISVORSTANDES

11. SPD-Kreistagsfraktion 2008 — 2010

Allgemein

Der Ausgang der Kreistagswahl 2008 war eine schwere Enttäuschung. Obwohl die CDU drei Sitze und ihre absolute Mehrheit eingebüßt hat und sich die SPD um einen Sitz verbessern konnte, hatten wir doch auf nach der schweren Niederlage von 2003 auf ein spürbar besseres Ergebnis gehofft. Prozentual haben wir sogar noch mal leicht verloren. Mit dem Einzug der Linken und des SSWs ist der Kreistag zweifellos vielfältiger geworden. Das von einigen befürchtete Chaos ist ausgeblieben.

Unserem Wahlprogramm entsprechend hat sich die Fraktion auf Soziales, Jugendhilfe und Klimaschutz konzentriert. Wir haben nach der Wahl ganz bewusst die Vorsitze im Jugendhilfe- und Sozialausschuss angestrebt, da wir in diesen Bereichen sozialdemokratische Kernkompetenzen sehen.

Bisher ist dieser Ansatz trotz der ungünstigen Mehrheitsverhältnisse im Kreistag durchaus erfolgreich gewesen.

Jugendhilfe

Ausbau Kindertagesbetreuung im Krippenbereich und Tagspflege

Die Versorgung mit Krippenplätzen im Kreisgebiet wird von vielen Gemeinden im Kreisgebiet zügig angegangen. Der Kreis RD-Eck gehört mittlerweile zu den Kreisen mit dem höchsten Versorgungsgrad. In den letzten 1,5-Jahren wurden ca. 400 Krippenplätze neu gebaut. Bislang wurde für 469 Plätze die Förderung bewilligt. Anträge auf weitere 195 liegen dem Kreis vor. Hierdurch wird ein Bauvolumen von nahezu 13 Mio. € ausgelöst. Leider müssen wir erkennen, dass der Fördertopf des Bundes nicht ausreicht, um alle

Neu-, Aus- und Umbaumaßnahmen bezuschussen zu können. Der Kreis hat bereits beim Land eine Aufstockung der Mittel beantragt.

Mit der Besetzung der Stelle im Jugendamt für die der Koordinierungsstelle der Kindertagespflege kommt auch Schwung in diesen Bereich. Aufgabe hier ist es, eng mit den Vermittlungsstellen zusammenarbeiten und Ansprechpartner für die Tagespflegepersonen in allen Fragen ihrer Arbeit zu sein

Kostenausgleich nach §25a KitaG soll neu geregelt werden

Der Jugendhilfeausschuss hat den Kostenausgleich zwischen den Gemeinden zur Abgeltung fremdgenutzter Kita-Plätze neu geregelt. Die 5 Jahre alten Kostenausgleichssätze waren überholt und der neue und wesentlich aufwendigere Bereich der Krippenbetreuung wurden mit einem eigenen Ausgleichssatz versehen.

Unterstützung des Projektes „Willkommen im Leben“ am Kreis-krankenhaus

Der Jugendhilfeausschuss hat aus Budgetüberschüssen dem Projekt einen Zuschuss von 5.000,- € bewilligt. Hiermit und mit ähnlich hohen Mitteln der GEP-Gemeinden wird die Aktion am KKH gefördert. Mit dieser Aktion erhält jedes Neugeborene einen hochwertigen Schlafsack. Hierdurch soll ein besonders Vertrauensverhältnis aufgebaut werden und der Kinderschutz in besonderer Form gefördert werden.

Qualitätsentwicklung im Kinderschutz

Gefördert durch ein Projekt des Bundesfamilienministeriums beteiligt sich der Kreis an einer Aktion zur Verbesserung des Kinderschutzes im Kreis. Gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen der Jugendämter der Kreise Segeberg



und Herzogtum-Lauenburg, freien Trägern, der Polizei, und vielen weiteren Akteuren im Kinder- und Jugendschutz wird mit Unterstützung der Hochschule Berlin in mehreren Workshops die bisherige Handlungsweise und die gemeinsamen Anstrengungen für einen verbesserten Kinderschutz überarbeitet. Ziel ist ein gemeinsames Verständnis zur Verbesserung des Kinderschutzes.

Mittel zur Förderung für Jugendgruppen nicht ausgeschöpft

Leider werden die über den Kreisjugendring verteilten Kreismittel zur Förderung der Jugendarbeit nicht ausgeschöpft. Ursache kann hier auch die mittlerweile sehr alte Förderrichtlinie sein. Der Ausschuss wird sich daher in Kürze mit einer Neufassung dieser Richtlinie befassen.

Landesmittel zur Betriebskostenfinanzierung unzureichend.

Bereits in 2009 waren die auf 60 Mio. € gedeckelten Mittel des Landes nicht ausreichend, um die Betriebskosten der Kita's ausreichend zu fördern. Die Gründe für die Fest-

ORDENTLICHER KREISPARTEITAG, 29. MAI 2010

BERICHT DES KREISVORSTANDES

... SPD-Kreistagsfraktion 2008 — 2010



schreibung der Personalkostenzuschüsse des Landes sind durch nachträgliche Bundes- und Landesgesetze mit neuen erhöhten Anforderungen an das Personal und die Ausstattung der Kita's nicht mehr gültig. Insbesondere der Ausbau bei der Betreuung von Kindern unter drei Jahren erfordert mehr Personal und verlangt den Gemeinden die Übernahme erhöhter Kosten ab. Dem gegenüber führt die Festschreibung der Landesmittel im Kreis in 2009 praktisch zu einer Kürzung um 3 %. Für 2010 zeichnet sich eine weitere Unterdeckung ab. Dieses wird wiederum von den Gemeinden auszugleichen sein.

Die SPD ist mit ihrem Antrag im Kreistag, diese Unterdeckung auszugleichen, leider gescheitert.

Soziales und Gesundheit

Die Teilfraktion hat im Sozial- und Gesundheitsausschuss des Kreises regelmäßig Fragen zu aktuellen sozial- und gesundheitspolitischen Ge-

setzesvorhaben bzw. Themen eingebracht. So wurden auf unsere Initiative hin u. a. der Armuts- und Reichtumsbericht der Bundesregierung im Sozial- und Gesundheitsausschuss vorgestellt sowie der Bericht des Kreises zur Heimaufsicht kritisch hinterfragt. Es wurden Gespräche mit mehreren Trägern im sozial- und gesundheitspolitischen Raum geführt.

Kreisbeauftragter für Menschen mit Behinderung

Auf Initiative und Antrag der SPD-Fraktion wurde die ehrenamtliche Stelle eines Kreisbeauftragten für Menschen mit Behinderung geschaffen, der in allen Ausschüssen des Kreises Rederecht und insbesondere im Sozial- und Gesundheitsausschuss auch ein Antragsrecht hat.

Trägerunabhängige Beratungsstelle und kreisweiter Pflegestützpunkt unter Einbindung der Lotsendienste

Die Teilfraktion Soziales hat sich

vehement für die Schaffung einer kreisweiten und dezentralen, trägerübergreifenden Beratungsstruktur für die Pflegeberatung eingesetzt. Für die Errichtung und Förderung eines kreisweiten Pflegestützpunktes mit fünf Nebenstellen, die regional gerecht im Kreisgebiet verteilt sein sollen, wurde mit unserer aktiven Unterstützung eine entsprechende Richtlinie erarbeitet.

Leitbild für die Hilfeplanung in der Eingliederungshilfe

Mit aktiver Unterstützung unserer Teilfraktion konnte nach vielen Arbeitsgruppensitzungen mit allen an der Hilfeplanung beteiligten Gruppen dem Kreistag das Leitbild für die Hilfeplanung in der Eingliederungshilfe des Kreises Rendsburg-Eckernförde zur Beschlussfassung vorgelegt werden. Das Werk stellt nicht nur in beispielhafter Weise eine Implementierung aller Beteiligten in der Eingliederungshilfe dar, sondern es wurde bei der Erstellung derselben ebenso beispielhaft der Gedanke der Inklusion berücksichtigt. Schon bei der Erstellung – quasi ab dem ersten Gedanken – waren die so genannten „Betroffenen“ in seriöser Art und Weise eingebunden.

Umwelt - und Baubereich

Klimaschutzbericht

Auf unseren Antrag hin hat der Kreistag die Erstellung eines Klimaschutzberichtes beschlossen. Leider wurde allerdings die Konzeption für ein integriertes Klimaschutzkonzept durch die CDU, FDP und SSW bisher soweit blockiert wurde, dass nun sogar der Zugang zu den BMU - Fördermitteln deutlich enger und die Förderhöhe geschrumpft ist.

Die Verwaltung wurde zudem verpflichtet einen jährlichen Bericht über den Stand der regenerativen Ener-

ORDENTLICHER KREISPARTEITAG, 29. MAI 2010

BERICHT DES KREISVORSTANDES

... SPD-Kreistagsfraktion 2008 — 2010

gien zu halten

Klimabündnis

Nachdem der Kreis 2003 auf Betreiben der CDU aus dem Klimabündnis ausgetreten ist, gelang es uns in letztem Jahr endlich mit großer Mehrheit im Kreistag den Wiedereintritt zu beschließen.

Umsetzung von Massnahmen zur Verbesserung der Badewasserqualität

Eine vom Kreis beauftragte Studie lieferte viele interessante Hinweise bezüglich möglicher Ursachen schlechte Badewasserqualität. (Jährlich kann Geld zur Konzeption beim Kreis durch betroffene Gemeinden abgefragt werden)

Wirtschafts- und Verkehr

Fördermaßnahmen

- Förderung der touristischen Gebietskörperschaften zu den Kosten von Messepräsentationen.
- Förderung eines Buchungssystems der touristischen Gebietskörperschaften. Hier haben wir Wert darauf gelegt, dass ein System angeschafft wird das möglichst Flächendeckend in Schleswig-Holstein eingesetzt wird. Dies wurde dann das gemeinsame der „Nordseeküste“ (außer Sylt u. Föhr) und der Ostseefjord Schlei GmbH.
- Finanzielle Zuwendungen an diverse Gemeinden mit Kreiszuwendungen zur Förderung des Fremdenverkehrs und der Naherholung.

Naturparke

- Übertragung der Trägerschaft der Naturparke des Kreises in

private Träger (Vereine), Westensee und Hüttener Berge (Im Aukrug gibt es noch Abstimmungsprobleme mit dem Kreis Stormarn)

- Erstellung der Naturparkpläne.
- Der Kreis hat sich an dem Naturparkplan des Naturparkes Schlei beteiligt.

Radwege

Entwicklung und Ausbau der radtouristischen Infrastruktur des Kreises, zunächst im Nordkreis seit 2009 auch im Südkreis (einschl. Ochsenweg).

Repoweransiedlung

Gemeinsam mit der Gemeinde Osterrönfeld gelang die Ansiedlung der Repower AG auf dem Gelände „Kreishafen Süd“. Mit dieser Ansiedlung wurden viele Arbeitsplätze im Kreis gehalten und zukünftig werden hunderte neue Arbeitsplätze in der Produktion entstehen.

Verkehr

Auf unsere Initiative wurde der gemeinsame Arbeitskreis mit den Kommunen des Wirtschaftsraumes Rendsburg zu Entwicklung eines Gesamtverkehrskonzeptes gegründet.

Schule, Sport, Kultur und Bildung

Schulsozialarbeit

Ein Antrag zum Einstieg des Kreises in die Schulsozialarbeit wurde von der Kreistagsmehrheit leider abgelehnt, wir arbeiten weiter an dem Thema

Schülerbeförderungskosten

Wir haben uns erfolgreich am Kampf gegen einen Elternanteil an der

Schülerbeförderungskosten beteiligt.

Regionale Berufsbildungszentren

Das regionale Berufsbildungszentrum am Nord-Ostsee-Kanal und Regionale Berufsbildungszentrum des Kreises Rendsburg-Eckernförde wurden installiert

Landestheater

Die Fraktion beteiligt sich an dem Rettungsversuch für das Landestheater. Eine deutliche Formulierung zur kurzfristigen Finanzierungssicherung ist leider an der Kreistagsmehrheit gescheitert.

Musikschule

Zurzeit wird nach einer langfristigen Lösung gesucht.

Kreiskulturtag

Die Kreiskulturtag wurden durchgeführt und wurden an das Nordkolleg übertragen.

*Für die Kreistagsfraktion:
Reiner Bunte, Kai Dolgner, Otto Griefnow, Jens Kolls, Gerrit van den Toren, Wolfgang Weiß*

